# Gemoije-Blättche

Ausgabe 5/2025 Unabhängig+überparteilich Donnerstag, 10.04.2025


**Speikboden – Skigebietstest der Klausberger Sondergesandten**

*Tester: Ein Übungsleiter-Tris des Lehrteams „Weniger Technik, mehr wilde Sau“*

**1. Sonne satt – Vitamin D auf Vorrat**

Schon um 9:00 Uhr lacht die Sonne über dem Speikboden, als hätte sie einen Nebenjob beim Tourismusverband. Während am Klausberg noch die kratzigen, vereisten Pisten Unterhaltungen während der Fahrt erschweren, bräunt man am Speikboden bereits die Nasenspitze. Empfehlung: Sonnencreme ab Lichtschutzfaktor „Alpina-Weiß“.

**2. Pisten – breit, breiter, Speikboden**

Breiter als die holländischen Gesellen neben einem in der Mittagshütte und flacher als Witze von Frederik S. (aus datenschutzrechtlichen Gründen im Folgenden F. Schmidt genannt) sind nur die Pisten am Speikboden: Die Pisten sind ein Traum für Carver, Anfänger – und alle, die lieber cruisen als „holgern“. Die 6,1 km lange Talabfahrt verdient sich den Namen Abfahrt: Wenig Ziehweg, keine Engstellen - einfach laufen lassen wie F. Schmidt auf der Speck- und Schnaps-Alm.
**Geheimtipp:** Vormittags sollte die Talabfahrt mehrfach genossen werden. Am Nachmittag zeigt sich das Gewicht von nassem Schnee.

**3. Lift-Drama am „Sonnklar“**

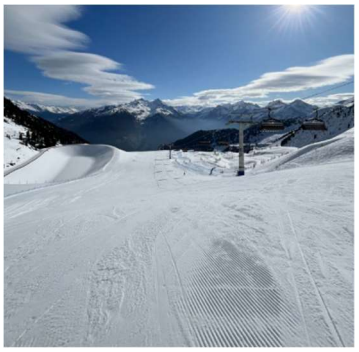
Der einzige Schatten im Gebiet: Der Lift „Sonnklar“ ist zurzeit außer Betrieb – ein Teil ist kaputt und es ist nicht vorherzusagen, wann es geliefert wird. Damit blieb die höchste Stelle des Gebiets und zwei (von unten) sehenswerte, schwarze Pisten leider unerreicht. Wem nach schwarzer Piste dürstet, der muss sich also mit einer schwarzen Piste begnügen.
Zusätzlich zu den fehlenden Pistenkilometern trauern Gäste außerdem über die höchste und mit bester Aussicht geschwenkten Hütte und einer Aussichtsplattform mit Blick auch in das dahinter liegende Tal.

Familiengebiet Speikboden
Für die kleinen Raser ist auf der Sonnenseite des Ahrntals auch gesorgt. Mit eine Fun-Line, einem kleineren Funpark, einer Slalom-Strecke mit Lichtschranke (Zeitangabe und Video der Fahrt über Skiline runterzuladen) ist das Programm auch für Kinder und große Spielkinder abwechslungsreich wie am Klausberg. Die übersichtlichen und etwas flacheren Pisten ergänzen dies zu einem guten Familiengebiet.

**5. Hüttenkultur**

**Nach einer klaren Empfehlung des Essens auf der Hütte „Mitte-Hütte“**, der wir gefolgt sind, können wir diese Hütte für einen Mittagssnack weiterempfehlen:

Sonne satt und gutes Essen. Die Hütte liegt auf halber Strecke der Talabfahrt.
Aktuell sind 8 von 9 Hütten geöffnet bzw. erreichbar. Die Hüttenlagen sind F. Schmidt-freundlich. Oben am Berg sind drei Hütten direkt beieinander gelegen, zwei an der Talabfahrt und drei weitere Hütten liegen an der Talstation. Das Team der Hüttentester des Aprés-Ski-Teams könnten somit einen neuen persönlichen Rekord aufstellen und alle Hütten eines Skigebiets mit genau einer Liftfahrt erreichen.
Einen weiteren persönlichen Rekord würde F. Schmidt verbuchen, der durch die Länge der Talabfahrt gezwungenermaßen an einem Tag mehr als 1,3 km fahren würde - dieses Unterfangen wird wohl eine körperliche Herausforderung, aber wir hoffen das Beste für ihn und drücken ihm die Daumen.



Ein ausführlicher Bericht der Hüttentester folgt in der nächsten Ausgabe.

---

**6. Fazit der Skilehrerkommission:**

Der Speikboden ist ein Ort für sonnige Genuss-Skitage, bei denen man mehr Zeit mit Sonnencreme als mit Zähneklappern verbringt. Wer das Sportliche, Steile, und Schräge sucht, bleibt besser am Klausberg. Für alle anderen: Carving an, Sonnenbrille auf und ab auf die Pisten – am besten vor 13:00 Uhr!

---

**Gesamtwertung:**
**10 von 10 Punkten (Bewertet nach der Wertungsskala des Aprés-Ski-Teams)**
*Abzug für den Sonnklar-Ausfall, Matschschnee und weniger Pistenkilometer*